

AlphaZ Evaluation

Wissenschaftliche Begleitung des Projektes AlphaZ

Abteilung Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität zu Berlin
in Kooperation mit der Zukunftsbau GmbH | 2009 – 2011

Sind einfache Tätigkeiten wirklich einfach?

Grundbildungsanforderungen einfacher Tätigkeiten in den Bereichen
Pflegehilfe, Hauswirtschaft/Küche und Reinigung

Grundbildung ...

beschreibt „allgemeine Grundkompetenzen auf dem untersten Niveau. Neben Lese- und Schreibfertigkeiten bezeichnet dieser Begriff ebenfalls Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe, wie: Beherrschung der Verkehrssprache, mathematische Grundkenntnisse, Selbstregulation des Wissenserwerbs („lebenslanges Lernen“), politische Meinungsbildung und Interessenvertretung, Kompetenz im Umgang mit modernen Informationstechnologien, soziale Kompetenz, fremdsprachliche Kompetenz und allgemeine Handlungsfähigkeit im Alltag und in der Gesellschaft (Mobilität, eigenständiger Kontakt zu Ämtern und Ärzten usf.“ (PT-DLR 2011).

Einfache Tätigkeiten ...

- können „ohne besondere Kenntnisse und Fähigkeiten“ erbracht werden (Hierming et al. 2005: 92),
- erfordern keine formale berufliche Qualifizierung, sondern können „von jedem/jeder nach einer Unterweisung oder Einarbeitung ausgeführt werden“ (Brandherm 2007: 1),
- können in der Regel nach einer betrieblichen Einarbeitungsphase von wenigen Tagen (vgl. z. B. Leicht et al. 2004: 4) bzw. mehreren Wochen (vgl. z. B. Hierming et al. 2005: 229) ausgeführt werden.

Forschungsfragen

- Welche Tätigkeiten führen Geringqualifizierte in den Bereichen Pflegehilfe, Hauswirtschaft/ Küche und Reinigung aus?
- Über welche formalen Voraussetzungen und Kompetenzen müssen geringqualifizierte Mitarbeitende verfügen?
- Welche spezifischen Grundbildungsanforderungen werden an Geringqualifizierte in einfachen Tätigkeiten gestellt?
- Welche Trends lassen sich im Hinblick auf Grundbildungsanforderungen voraussagen?

Methodisches Vorgehen

1. Leitfadeninterviews (Vorstudie) mit Vorgesetzten (n = 8) und Beschäftigten (n = 7) in einfachen Tätigkeiten.
2. Standardisierter Fragebogen an alle Berliner Unternehmen der drei Branchen (n = 297 zurückgesandte Fragebögen; Rücklaufquote Pflegehilfe 27 %, Hauswirtschaft/Küche 18 %, Reinigung 12 %).

Ergebnisse

Pflege: Lesen / Schreiben

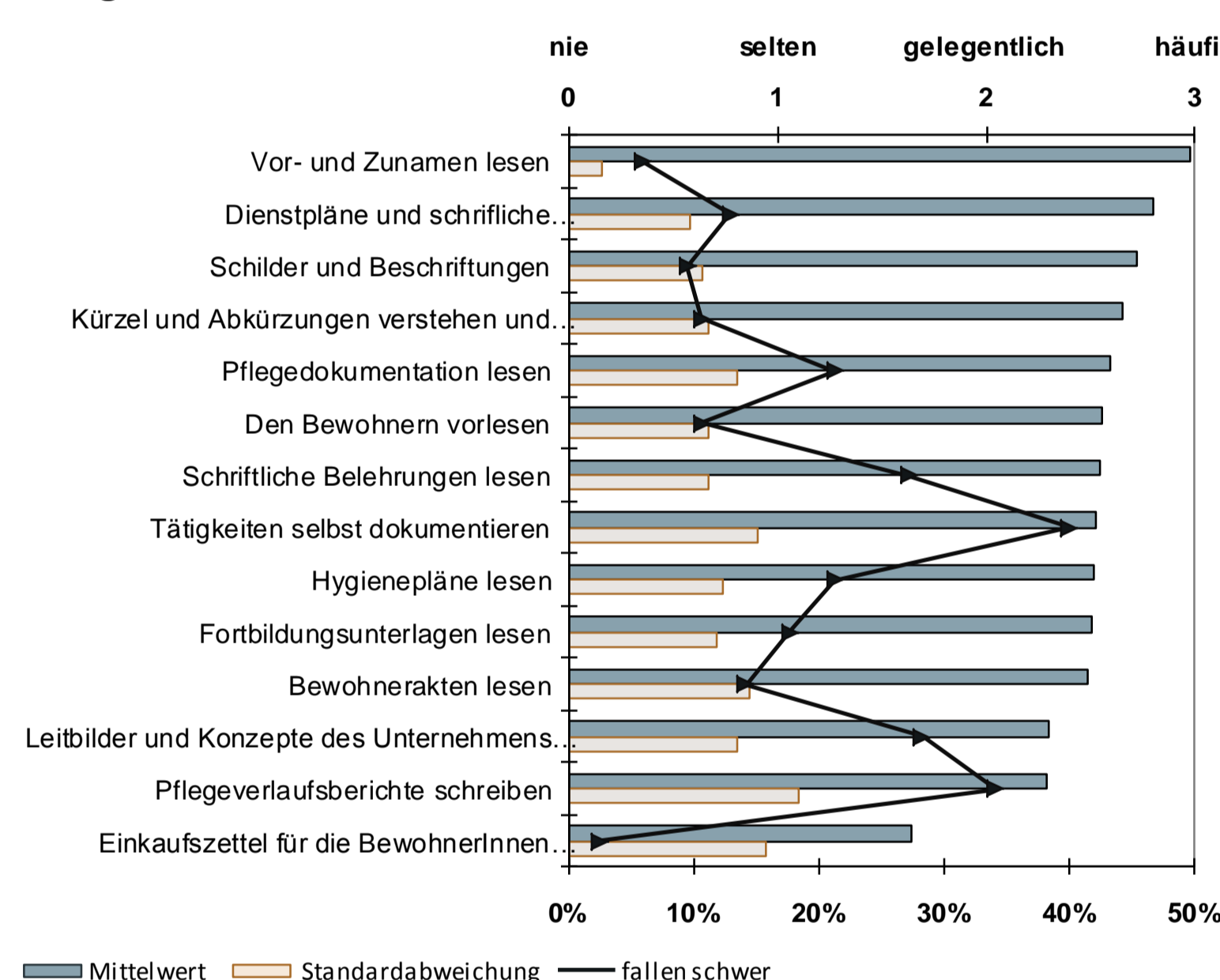


Abb. 1 | Anforderung an Grundbildung: Am häufigsten müssen Vor- und Zunamen und komplexere Texte wie Dienstpläne und -anweisungen gelesen werden. Schwierigkeiten bereiten das Dokumentieren von Tätigkeiten (40 %) und das Schreiben von Pflegeverlaufsberichten (34,1 %).

- Schwierig bezogen auf die **mündliche Kommunikation** ist das Übermitteln (16,3 %) und Erfragen (15,3 %) von Informationen sowie Kommunizieren mit Vorgesetzten (15,3 %).
- Beim **Rechnen** gelten das Berechnen (15,3 %) und Schätzen (11,8 %) von Mengen als schwierig.
- **Computerarbeit** ist selten bis gelegentlich gefordert. Häufiger verlangt wird der Umgang mit anderen technischen Geräten, wie etwa elektrischen Liften, Waagen oder Massagematten.

Küche: Lesen / Schreiben

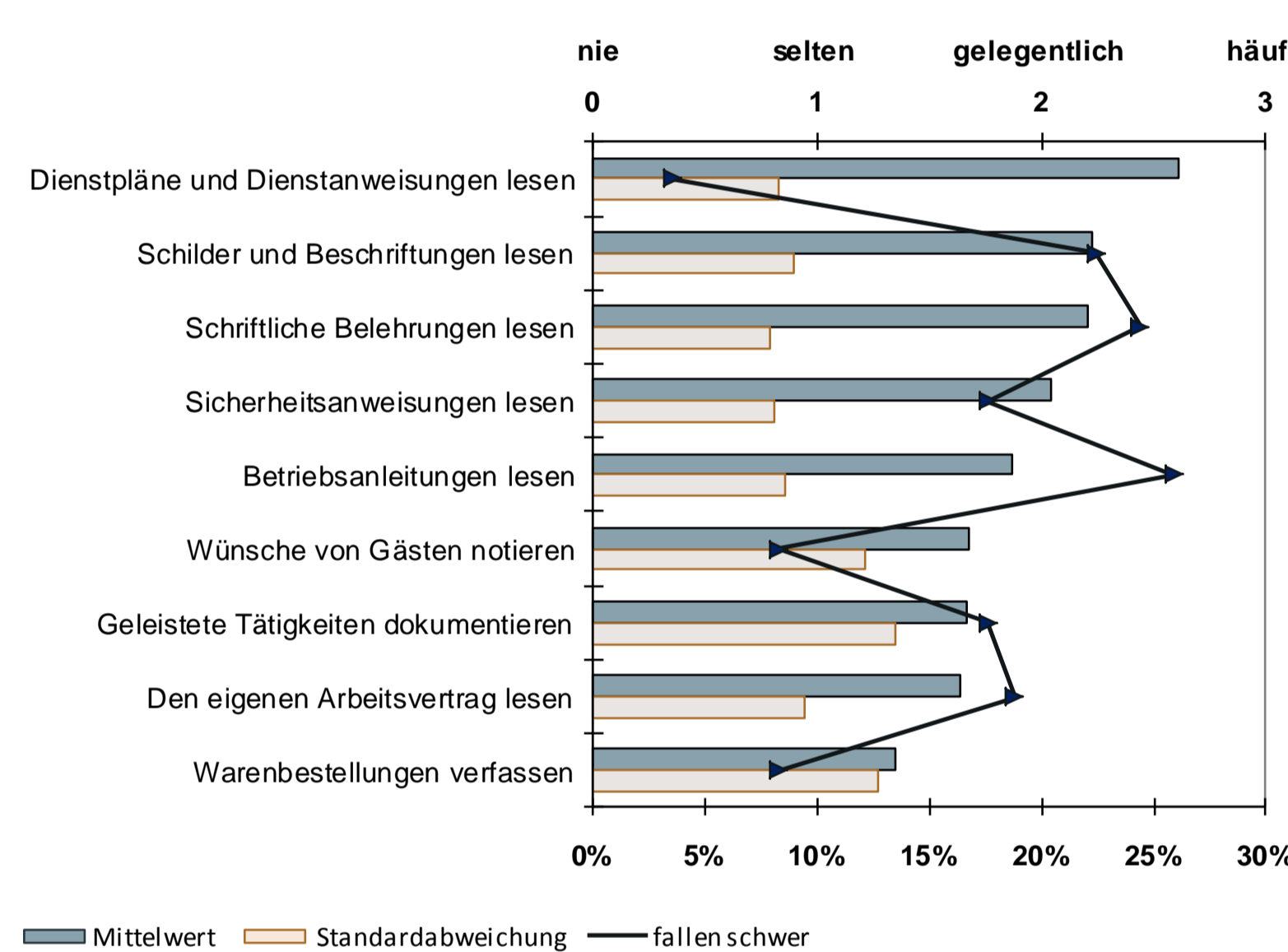


Abb. 2 | Anforderung an Grundbildung: Das verstehende Lesen von Dienstplänen und -anleitungen, von Schildern, Beschriftungen sowie von Belehrungen ist gelegentlich bis häufig erforderlich. Es muss nur selten bis gelegentlich gelesen und geschrieben werden. Ein Viertel der Vorgesetzten gibt an, dass die Beschäftigten beim verstehenden Lesen von Betriebsanleitungen (25,9 %) und Belehrungen (24,4 %) Schwierigkeiten haben.

- Im Bereich der **mündlichen Kommunikation** fällt es Beschäftigten schwer, Informationen zu übermitteln (16,3 %) und zu erfragen (15,3 %) sowie mit dem Vorgesetzten zu kommunizieren (15,3 %).
- Schwierigkeiten beim **Rechnen** bereitet das Berechnen (15,3 %) und das Schätzen (11,8 %) von Mengen.
- **Arbeiten am Computer** werden selten bis nie gefordert. Andere technische Geräte wie Spül- und Schneidemaschinen oder Kassensysteme müssen gelegentlich bis häufig bedient werden.

Reinigung: Lesen / Schreiben

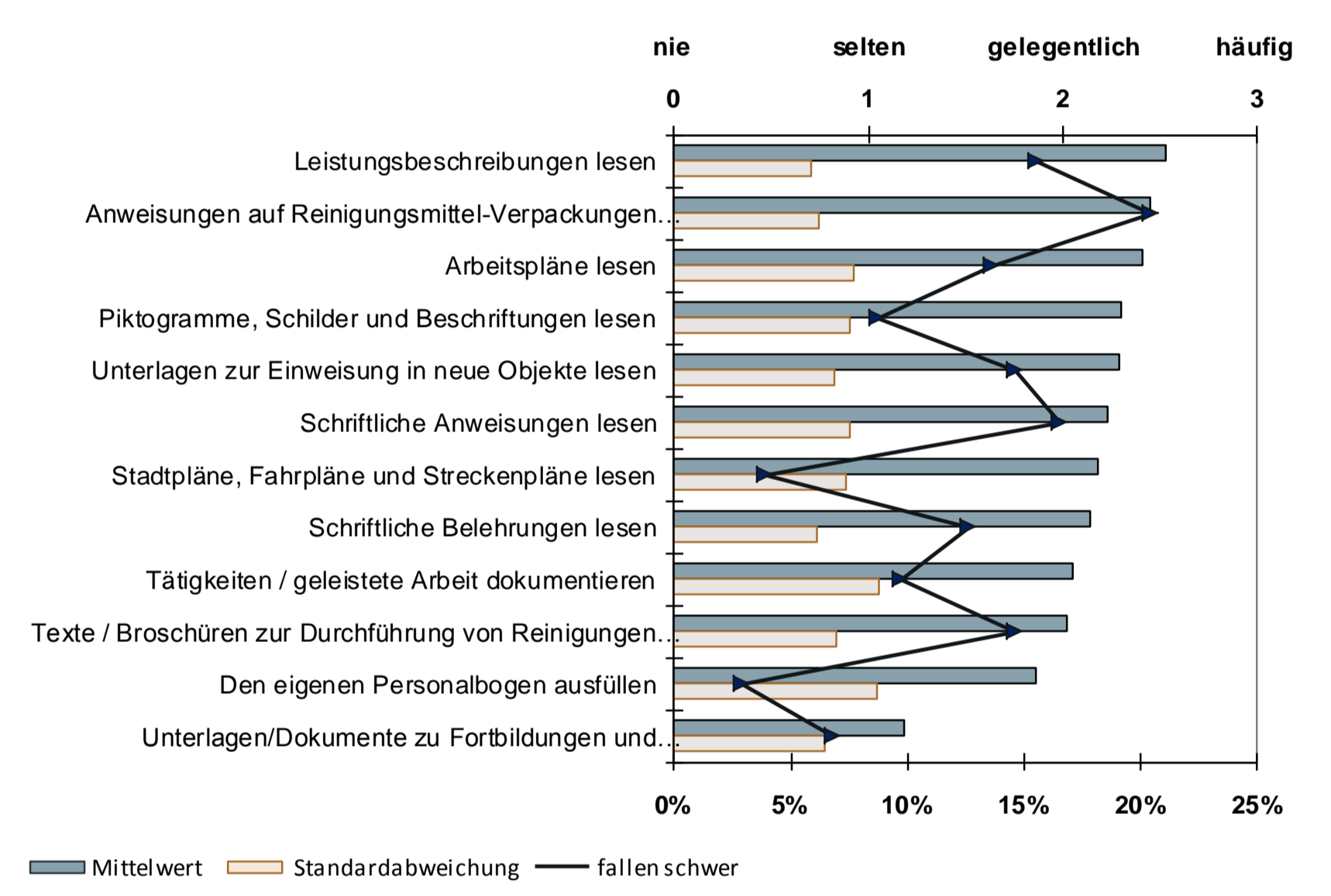


Abb. 3 | Anforderung an Grundbildung: Häufig müssen Leistungsbeschreibungen und Anweisungen auf Reinigungsmittelverpackungen sowie Arbeitspläne gelesen und verstanden werden. Etwa jeder fünfte Vorgesetzte (20,4 %) gibt an, dass die Beschäftigten Schwierigkeiten mit dem Verstehen dieser Anweisungen haben; 16,5 % beklagen Probleme beim Lesen schriftlicher Anweisungen.

- Im Bereich der **mündlichen Kommunikation** bereitet das Kommunizieren mit Kunden (12,6 %) und das Verstehen mündlicher Schulungen und Belehrungen (8,2 %) Schwierigkeiten.
- Beim **Rechnen** wird vor allem das Dosieren von Reinigungsmitteln (13,6 %) und das Berechnen von Mischverhältnissen (13,6 %) als schwer bewertet.
- **Computer** kommen selten bis nie zum Einsatz. Technische Geräte wie Staubsauger werden gelegentlich benutzt.

Fazit und Trends

- Vermeintlich einfache Tätigkeiten sind durchaus komplex und anspruchsvoll.
- In sogenannten einfachen Tätigkeiten (hier Pflegehilfe, Hauswirtschaft/Küche, Reinigung) bündeln sich verschiedene Anforderungen: manuelles Arbeitshandeln, selbstständiges Entscheiden, Kommunikation mit verschiedenen Bezugsgruppen und das Verstehen und Anwenden mechanischer und elektronischer Geräte.
- Gefordert werden insbesondere schriftsprachliche und kommunikative Kompetenzen.
- Vor allem im Pflegehilfebereich sind die Grundbildungsanforderungen und formalen Zugangsvoraussetzungen zum Beruf hoch und werden im Zuge des demographischen Wandels und technischen Fortschritts tendenziell noch steigen.
- Diesen Erkenntnissen muss mit geeigneten Qualifizierungskonzepten Rechnung getragen werden.
- Im Nachfolgeprojekt INA-Pflege (2012-2015) der Abt. Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität zu Berlin wird ein integriertes Angebot zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung für den Pflegehilfebereich erarbeitet, erprobt und evaluiert.

Literatur: Badel, S./Niederhaus, C. (2011): AlphaZ Evaluation 01AB073103. Schlussbericht. Berlin. | Badel, S./Niederhaus, C. (2009): Sind einfache Tätigkeiten wirklich einfach? In: Klein, R. (Hrsg.): „Lesen und schreiben sollten sie schon können“. Göttingen, S. 148–166. | Brandherm, R. (2007): Nicht so einfach! Situation und Perspektiven der einfachen Arbeit. Hrsg. Von der Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung (WISO direkt). URL: <http://library.fes.de/pdf-files/asfo/04467.pdf> [19.01.09]. | Hierming, B. et al. (2005): Stellenbesetzungsprozesse im Bereich „einfacher“ Dienstleistungen. Abschlussbericht einer Studie im Auftrag des BMWA. Berlin. | Leicht, R. et al. (2004): Umfang, Entwicklung und Potenziale an Einfacharbeitsplätzen in der Region Rhein-Neckar. Mannheim. | PT-DLR (Hrsg.) (2011): Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland. URL: www.alphabund.de/_media/Daten_und_Fakten_Alphabetisierung_barrierefrei.pdf [18.01.13].

Unverzichtbare Kompetenzen

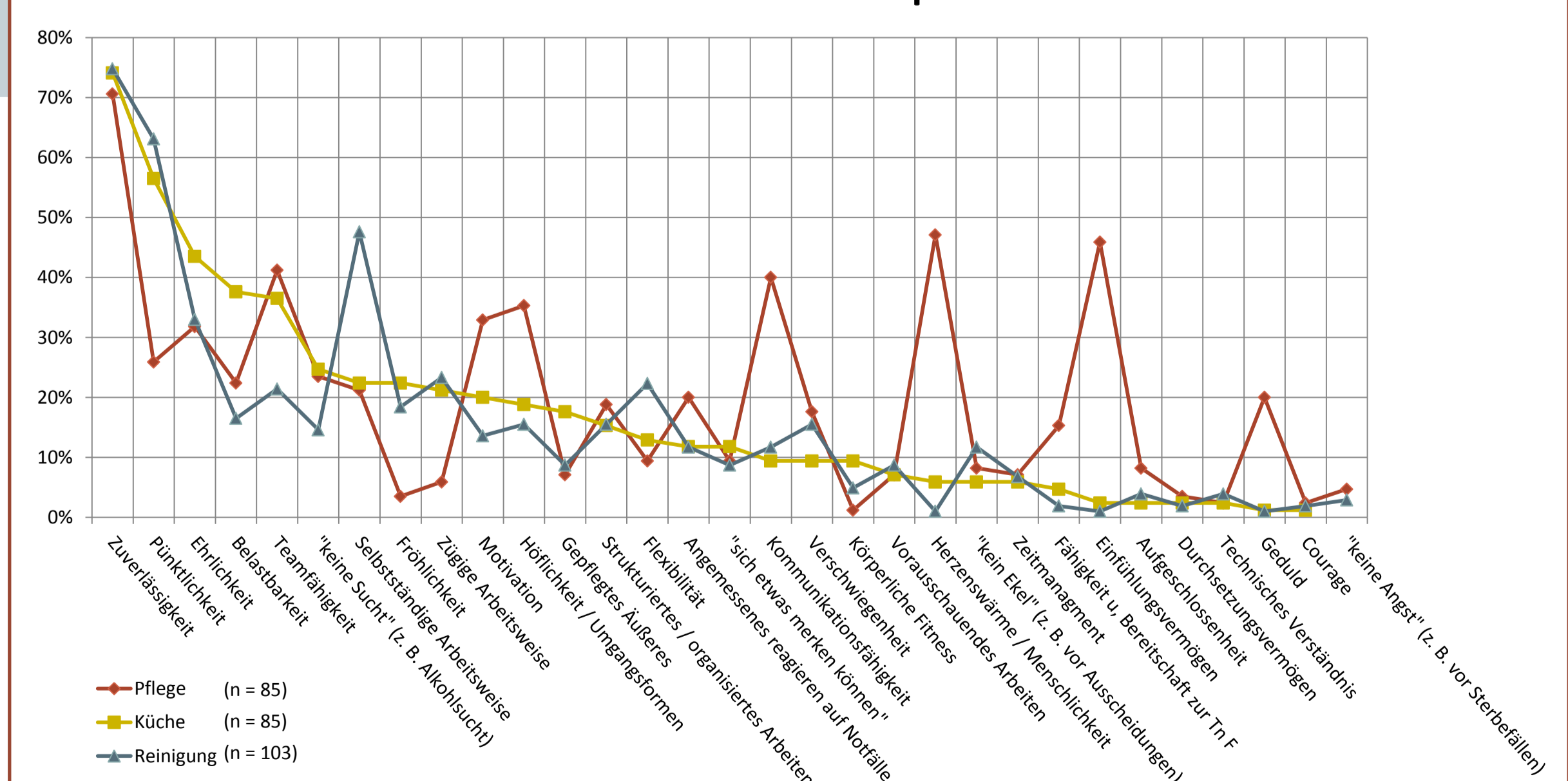


Abb. 4 | Zuverlässigkeit wird in allen untersuchten Bereichen als unverzichtbar angegeben. In der Pflegehilfe sind außerdem Kommunikationsfähigkeit, Herzesswärme, Einfühlungsvermögen, Motivation, Hilfsbereitschaft und Geduld unabdingbar. Im Bereich Hauswirtschaft/Küche sind vor allem Ehrlichkeit und Belastbarkeit wesentlich, im Bereich Reinigung die selbstständige Arbeitsweise.

Kontakt

Humboldt-Universität zu Berlin | Institut für Erziehungswissenschaften | Abteilung Wirtschaftspädagogik
Unter den Linden 6 | 10099 Berlin | Tel. 030/2093-4172 | Fax 030/2093-4165
Dr. Steffi Badel | steffi.badel@hu-berlin.de

Dieses Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB073103 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM

